

EXPERTENTIPP



◆ **Gerhard Kaufmann,**
Landes-
innungs-
meister der
Tapezierer

FISCHER

Nehmen Sie es leicht! Mit Vorhängen & Co.

Wussten Sie, dass bei Vorhängen derzeit vor allem leichte Stoffe in Weiß, Grün oder Terrakotta im Trend liegen? Ganz dem Architekturtrend der vergangenen Jahre, dem Offenen Wohnen, verpflichtet ist auch die Vorhang-Mode: Für ein harmonisches Bild wird manchmal auch auf die Seitenteile verzichtet und eher Store, Rollo, (Vertikal-) Jalousien sowie Flächenvorhänge für die Fenstergestaltung mit Stoffen und Co. verwendet.

Mehr noch: Moderne Flächenvorhänge etwa können das Licht in den Raum hineinholen und sind bei Bedarf auch flexibel, indem sie freie Sicht nach draußen gewährleisten. Ihr Tapezierer-Fachbetrieb berät sie auch in allen Fragen rund um Sonnenschutz und mehr.

Das hat gegessen! Aus alt mach neu

Sturzplatz? Von wegen! Gerade alte Möbelstücke aus allen Epochen leben nach fachgerechter Behandlung wieder auf.



◆ **Lassen Sie es polstern! Die Fachkraft berät und weiß, wie's geht**

HASSLER

Wer sich in seinen eigenen vier Wänden wirklich wohl fühlen möchte, muss auf die richtige Mischung setzen: Diese besteht aus Möbelstücken, Dekoration und Accessoires sowie harmonischen Farbkompositionen. Etwa wenn der alte Lieblingspolstersessel, die Essecke oder der Hocker dank unschönen Rissen, Scheuerstellen und ähnlichem optisch nicht

mehr allzu viel hergibt, kann er beim Tapeziererbetrieb im wahrsten Sinne des Wortes wieder richtig aufgemöbelt werden – egal ob klassische Federschnürung, Afrikaauflage oder auch Rosshaarpikierung – und so wieder in neuem Glanz erstrahlen. Bezugsstoffe für jeden Geschmack, von der Farbe bis zur Stoffstruktur, sorgen für den letzten Schliff beim alten und neuen Lieblingsstück.



◆ **Umweltschutz: Ich streich mir meine Wände grün ...**

FOTOLIA/SERG NVNS

Wenn die Wand durchatmen kann

Natur ist gefragt! Deshalb dient der sensible Umgang mit Farbmaterialien auch baubiologischen Aspekten.

Alles Farbe! Doch wie steht es, wenn man seine färbige Umgebung auch baubiologisch richtig gestalten möchte? Mit Kalk und Lehm, Leimfarben und Leinöl, mit Hanf und Steinwolle, mit Silikat-holzschutz oder Wachsen. Fest steht: Auf dem Markt finden sich bereits viele unbedenkliche Materialien, die nicht nur optisch, sondern auch aus gesundheitlicher Hinsicht zur Ver-

schönerung der eigenen vier Wände beitragen. Und darüber hinaus: Denn auch für außen gibt es Materialien, die – richtig eingesetzt – dem Umweltschutz Rechnung tragen.

Ob Holzöle als Holzschutz oder Öl-farben für einen deckenden Anstrich. Und auch Hanf dämmt grüner als Polystyrol. Vor allem: In spätestens 30 Jahren ist Entsorgung wesentliches Thema für eine gesunde Umgebung!

EXPERTENTIPP



◆ **Alois Feuchter,**
Landes-
innungs-
meister der
Maler

REINALTER

Baubiologie im Spektrum Farbe

Wussten Sie, dass man mit Kalk auch moderne Neubauten innen und außen bemalen kann – und kaum jemand wird den Unterschied zu einer Dispersion erkennen? Solch mineralische Materialien kosten zudem auch nicht mehr als eine gute, handelsübliche Dispersion-Baummarktfarbe. Zudem ist eine Kalk- oder Silikatfarbe wasserbeständig, hoch dampffusionsfähig und verhindert durch die Alkalität auch Schimmelbildung. Nicht vergessen darf man auch die antibakterielle Wirkung von Kalkfarben sowie die geringe elektrostatische Aufladung und den hohen Weiß-Grad. Kalk und Silikatfarben sowie -Putze werden auch für außen bevorzugt. Lassen Sie sich von Ihrem Malermeister beraten!